

[10499.] **Wiederholte Bitte um Rücksendung.**

Wiederholt bitte ich um gest. sofortige Rücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare von:

Löbe, Jahrbuch der Landwirtschaft, 5. Jahrgang,

da ich, wegen Mangels an Exemplaren, nicht einmal die festen und baaren Bestellungen expediren kann. Ich bitte meine geehrten Herren Kollegen angelegentlich um gest. Remission bis Ende d. J., und bemerke, daß mich das Ausbleiben einiger Exemplare in große Verlegenheit setzen würde.

Leipzig, d. 10. November 1852.

Otto Spamer.

[10500.] **Bitte um Zurücksendung.**

Diejenigen Handlungen, welche Exmpl. von:

Puchta, Institutionen. 1. Band. 3. Aufl. à Cond. lagern haben, ersuchen wir um baldigste Remission, da unser Vorrath zu Ende geht und wir später kein Exmpl. mehr zurücknehmen können.

Leipzig, im Novemb. 1852.

Breitkopf & Härtel.

[10501.] **An die österreich. Handlungen!**

Durch sofortige Remission von:

Kunz, Handbuch der Verbrechen,

würden Sie uns zu Danke verpflichten, indem uns Exmpl. fehlen, um feste Bestellungen effectuiren zu können.

Wien, 1. Novbr. 52.

Jasper's Wwe. & Hügel.

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**[10502.] **Commis gesucht.**

Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in einer bedeutenden Stadt Norddeutschlands (mit Universität) wird ein erster Gehilfe gesucht, dem bei zeitweiser Abwesenheit des Principals die Leitung des Geschäfts anvertraut werden könnte. Am liebsten wird auf einen Mann in gereifterem Lebensalter (30 Jahre) reflectirt, der bei allgemeiner Zuverlässigkeit vollkommene Routine in allen Comptoir-Arbeiten besitzt. Der Eintritt müßte am 2. Januar 1853 geschehen.

Hierauf Reflectirende, denen an einer dauernden Stellung gelegen ist, werden gebeten, Offerten, unter Beifügung ihrer Zeugnisse, schleunigst franco an die Redaction dieses Blattes unter der Chiffre K. K. # 50. zur Weiterbeförderung zu senden.

[10503.] Ein junger militairfreier Gehilfe, 24 Jahr alt, welcher bisher stets im Verlagsgeschäft arbeitete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweites Engagement. Der Eintritt könnte, wenn es gewünscht wird, sogleich erfolgen. Gef. Offerten unter R. Z. wird Herr G. Kirchner in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[10504.] Für einen militairfreien, zuverlässigen, thätigen Gehilfen, (tüchtigen Verlagsarbeiter,) wird für jetzt oder Neujahr eine anderweite Stellung gesucht. Offerten unter K. L. M. Nr. 100 wird Herr G. Kirchner die Güte haben in Empfang zu nehmen.

[10505.] **Stellegefuch.**

Ein Mann in gesetzten Jahren (39 J. alt) unverheirathet, sucht baldigst oder zum Neujahr 1853 ein anderweites Engagement. Derselbe hat in verschiedenen geachteten Buch- u. Musikalienhandlungen gearbeitet, ist mit den Geschäften einer Bibliothek und Musikalien-Anstalt vertraut und der doppelten Buchhalterei mächtig; auch würde sich derselbe antiquar. Arbeiten unterziehen, da er schon mehrere Kataloge angefertigt hat, und überhaupt Kenntnisse in dieser Branche besitzt, und des Correcturlesens mächtig ist. Es wird mehr auf eine länger dauernde Stellung als auf hohen Gehalt gesehen und bittet man Offerten unter der Chiffre X. Y. Z. bei Herrn K. Fr. Köhler in Leipzig abgeben zu lassen.

[10506.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 30 Jahren, der seit 14 Jahren in verschiedenen Verlags- u. Sortimentshandlungen beschäftigt gewesen, in der Buchhaltung, Correspondenz und im Handverkauf bewandert, so wie durch seinen längeren Aufenthalt in Paris u. London der fremden Sprachen mächtig ist, sucht ein seinen Kenntnissen und Erfahrungen entsprechendes Engagement auf die Dauer.

Derselbe servirt gegenwärtig in einem lebhaften Sortimentsgeschäft, und würde einer Anstellung als Geschäftsführer, etwa einer Filialhandlung, gern den Vorzug geben.

Geneigte Offerten unter der Chiffre F. A. # 1. wird Herr G. Brauns in Leipzig die Freundlichkeit haben, in Empfang zu nehmen.

[10507.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, militairfrei, der seine Lehrzeit in einer der bedeutendsten Sort- und Verlagshandlungen Preußens bestanden, darnach ein Jahr als Gehilfe servirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, eine andere Stelle, am liebsten in Süddeutschland oder der Schweiz. Der Eintritt könnte sogleich oder auch erst später erfolgen. Gef. Offerten sub F. S. beliebe man an Herrn H. A. Brockhaus zu richten.

[10508.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Wir suchen einen Lehrling, der sofort eintreten kan.

Minden, im Nov. 1852.

Körber & Freytag.

**Bermischte Anzeigen.**[10509.] **Leipziger Bücher-Auction.**

Bestimmt den 22. Novbr. d. J. beginnt die Versteigerung der Bibliotheken der Herren

Regierungsrath Dr. W. Demuth, Dr. J.

Herrmann in Leipzig und Pastor G.

Ulisch in Doebornitz,

weshalb wir um **schleunigste** Einsendung geneigter Aufträge, die wir **prompt** und **billigst** besorgen, freundlichst bitten.

Kössling'sche Buchh. in Leipzig.

[10510.] **Leipziger Bücher-Auction.**

Die Versteigerung der Demuth'schen etc. Bibliotheken beginnt bestimmt den 22. No-

vember d. J. Aufträge bitte ich daher gest. recht zeitig einzusenden.

Der Katalog der von Laur. Oken hinterlassenen Bibliothek ist an alle betr. Handlungen versendet; Mehrbedarf steht auf Verlangen zu Diensten.

H. Hartung, Universit.-Proclamator.

[10511.] **Verleger von botanischen Werken**, die in No. 2. u. 3. der „Bonplandia, Zeitschrift für angewandte Botanik“ inserate zu haben wünschen, werden um baldgefällige Einsendung derselben ersucht. Diese Nummern werden noch als Probe gratis verbreitet; die gesp. Petitzeile berechne ich mit 2 N<sup>g</sup>.  
Carl Rümpler in Hannover.

[10512.] **Zur Beachtung.**

Da mir ungeachtet meiner Bemerkung in Schulz' Adressbuch, wonach ich mir alle unerslangten Zusendungen, mit Ausnahme preussischer Jurisprudenz, verbitte, mit jedem Ballen eine Fluth von Novitäten zugeht, wofür ich gar keine Verwendung habe, so erkläre ich hiermit auf das Bestimmteste, daß ich unerlangte Novasendungen von Handlungen, welche ich früher nicht speciel darum ersucht habe, unter Porto-Nachnahme zurückweisen werde.

Hamm, 27. Octbr. 1852.

Gustav Grote.

[10513.] **Zur Notiz für säumige Zahler.**

An alle Handlungen, welche bis zum 24. November d. J. die Rechnung 1851 nicht vollständig berichtigt haben, expedire ich von da ab Nichts mehr.

Bestellungen bleiben ohne weitere Nachricht unberücksichtigt.

Leipzig, 5. November 1852.

Herrmann Bethmann.

[10514.] **Zur Nachricht.**

Diejenigen Handlungen, welche bis Ende dieses Monats entweder den Saldo oder Uebertrag de Conto 51. an mich nicht berichtigt haben, können vom 1. Decbr. an Nichts mehr in Rechnung geliefert erhalten.

Wolfsbüttel, d. 9/11.1852.

Holle'sche Buch-, Kunst- & Musikalienhandlung.

[10515.] Laut unserm Circulaire vom 1. Mai ging die von Jenisch & Stage'sche Buchhandlung am 1. Januar d. J. in die Hände der Herren Heine & Geis, ohne Activa und Passiva, über. Die Passiven sind bis auf einige Differenzen vollständig gedeckt. Mit den Activen steht es leider ganz anders, so daß das Pflegamt den Curator des minderjährigen Erben beauftragt, sämtliche Ausstände durch das Gericht eintreiben zu lassen. Ich halte es für meine Pflicht, dies hiermit bekannt zu machen, damit sich jeder dieser Unannehmlichkeit entziehe.  
Carl Fr. von Jenisch Erben.

[10516.] An alle Handlungen, ohne Ausnahme, welche bis zum 1. December l. J. den mir noch aus Rechnung 1851 zukommenden Saldo nicht vollständig bezahlt haben, liefere ich von da an Nichts mehr.

Leipzig, 15. Novbr. 1852.

Jm. Fr. Wöller.